

	<p>Objekt: Küfer-Hammer, Böttcher-Hammer, Setz-Hammer</p> <p>Museum: Manuelskotten Kaltenbacher Kotten 1 42349 Wuppertal-Cronenberg</p> <p>Inventarnummer: 0346</p>
--	---

Beschreibung

Der Küfer-Hammer (auch Böttcher-Hammer) wird nach dem Beruf des nutzenden Handwerkers benannt. Der Hammer wird also genutzt durch den Küfer oder Böttcher bei der Herstellung eines Holzfasses.

Mit diesem Hammer wird nicht geschlagen. Er ist ein SETZ-HAMMER, um die Spannringe um das Holzfass herum mit einem schweren Hammer auf Pressung und festen Halt zu bringen.

Die geschliffene Finne des Setzhammers ist ca. 3 mm tief eingekerbt und auf einer Gesamtbreite von ca. 8 x 40 mm ausgekehlt.

Der Setz-Hammer wird als Werkzeug von oben auf den Spannring am Umfang des Fasses angesetzt und am Holzgriff des Hammers gehalten. Der Werkstattshelfer schlägt den Hammerkopf erst leicht an, der Meister führt als Chef den Küferhammer immer weiter rund um das Holzfass.

Die Schläge werden mit kontrollierter Kraft auf Anweisung des Meisters ausgeführt, wobei auch unterschiedlich schwere Schlag- Hämmer verwendet werden.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl geschmiedet mit Holzgriff
Maße: L210; H60; B130 mm;

Ereignisse

Hergestellt wann
wer
wo Böttchermuseum Mundelsheim